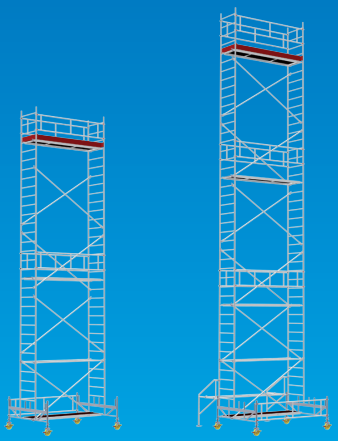
ALFIX
IMMER GUT GERÜSTET

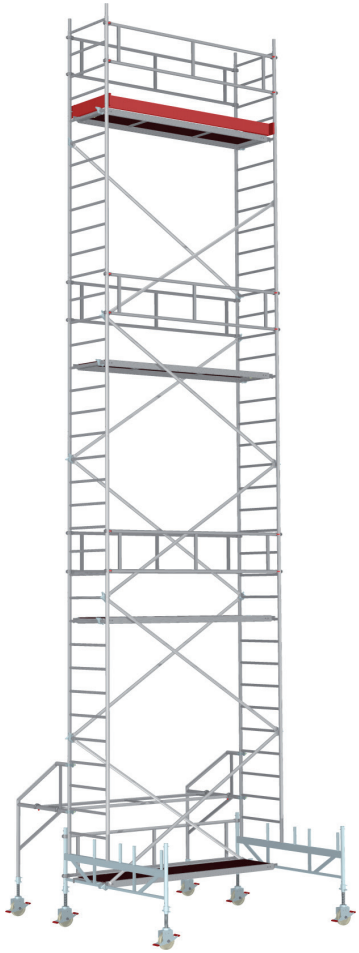


AUFBAU- UND VERWENDUNGS-ANLEITUNG

ALFIX FAHRGERÜST ALUFIX SERIE 5000

ALFIX Fahrgerüste 5001 - 5012

EN 1004 8/12 XXXD



Aufbau- und Verwendungsanleitung
EN 1298 -IM - de

Tragfähigkeit:
300 kg gleichmäßig verteilt

Bühnenmaß:
2,60 x 0,60 m

Zulässige Belastung:
p = 2,00 kN/m²
auf einer belasteten Belagfläche
(Lastklasse 3, DIN EN 1004)

Maximal zulässige Belaghöhe:
12 m in Gebäuden (ohne Windlast)
8 m im Freien (mit Windlast)
Zugang über vertikale Leiter

Inhalt

1.	**Schemazeichnung**		**S. 4**
2.	**Vorwort**		**S. 5**
3.	**Einsatzbereiche**		**S. 6**
4.	**Allgemeine Hinweise**		**S. 7 - 11**
5.	**Vorbereitung des Aufbaus**		**S. 12**
6.	**Montage der Aufbaubereiche**		
	6.1	Montage des Fahrwerks	S. 13 - 15
	6.2	Montage der Arbeitsbühne	S. 16 - 19
	6.3	Verwendung der Montagehilfsböden	S. 20
7.	**Erweiterungen**		
	7.1	Ausleger	S. 21
	7.2	Wandabstützung	S. 22
8.	**Ballastierung**		
	8.1	Im Gebäude mittig	S. 23
	8.2	Im Freien mittig	S. 23
	8.3	Im Gebäude seitlich	S. 24
	8.4	Im Freien seitlich	S. 24
	8.5	Im Gebäude mittig mit zwei Auslegern	S. 25
	8.6	Im Freien mittig mit zwei Auslegern	S. 25
	8.7	Im Gebäude seitlich mit einem Ausleger	S. 26
	8.8	Im Freien seitlich mit einem Ausleger	S. 26
	8.9	Im Gebäude seitlich mit Wandabstützung	S. 27
	8.10	Im Freien seitlich mit Wandabstützung	S. 27
9.	**Sonstiges**		
	9.1	Abbau der Fahrgerüste	S. 28
	9.2	Montage der Ballastgewichte	S. 28
	9.3	Betätigen der Fahrrollen	S. 29
	9.4	Belagbühne mit Klappe	S. 30
	9.5	Tipps & Tricks	S. 31 - 32
10.	**Technische Daten**		**S. 33 - 34**
11.	**Übersicht Bauteile**		**S. 35**

1. Schemazeichnung

Die drei Aufbaubereiche:

Arbeitsbühne

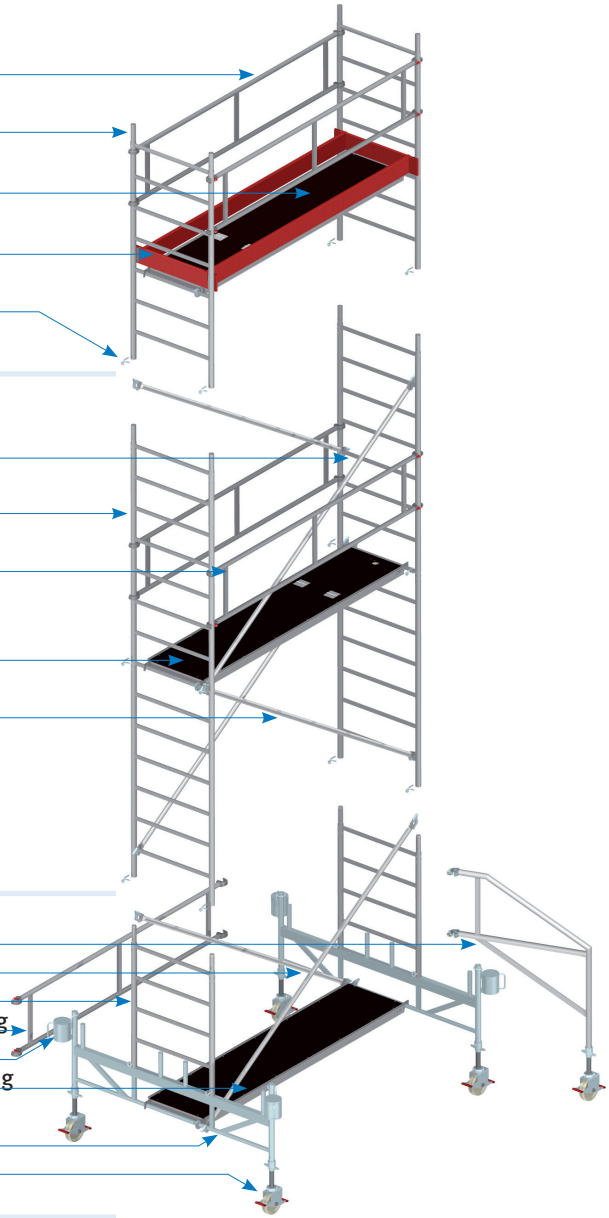
Seitenschutz
Vertikalrahmen
Belagbühne mit Durchstieg
Bordbrett
Fallstecker

Zwischenetage

Diagonale
Vertikalrahmen
Seitenschutz
Belagbühne mit Durchstieg
Diagonale

Fahrwerk

Ausleger
Diagonale
Vertikalrahmen
Seitenschutz zur Versteifung
Ballastgewicht
Belagbühne ohne Durchstieg
Rahmenfahrbalken
Fahrrolle



Sehr geehrter ALFIX-Kunde,

mit dem ALFIX Fahrgerüst Alufix der Serie 5000 haben Sie ein vielseitiges und robustes Fahrgerüst (Fahrbare Arbeitsbühne) erworben.

Um sicheres Arbeiten zu gewährleisten, muss dessen Aufbau, Gebrauch und Abbau nach dieser „Aufbau- und Verwendungsanleitung“ erfolgen!

Lesen Sie sich vorab dieses Heft genau durch. Nehmen Sie es zu jeder Benutzung mit. Es erklärt Ihnen anschaulich alle notwendigen Handgriffe und Sicherheitsmaßnahmen in der sinnvollsten Reihenfolge.

Beim Durcharbeiten aller Seiten dient Ihnen die links abgebildete Schemazeichnung immer als Überblick.

Die Typen 5001 - 5012 entsprechen allen Forderungen der DIN EN 1004.

Falls Sie von dieser „Aufbau- und Verwendungsanleitung“ abweichen wollen oder Sie zu unseren Fahrgerüsten noch Fragen haben, rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

Ihre ALFIX GmbH

ALFIX GmbH
Langhennersdorfer Str. 15
09603 Großschirma
Tel.: +49 (0) 37328 / 800-100
Fax: +49 (0) 37328 / 800-199

Internet:
www.alfix-systems.com

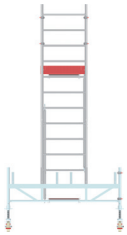
Stand: September 2011

Bevor Sie Ihr Gerüst aufbauen

Es gibt zwei grundsätzliche Einsatzbereiche:

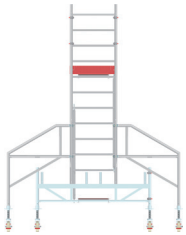
im Gebäude, d.h. keine Windeinwirkung (ohne Windlast)
im Freien, d.h. mit Windeinwirkung (mit Windlast)

Die untenstehend skizzierten Darstellungen sind Regelausführungen und in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung ausführlich beschrieben.



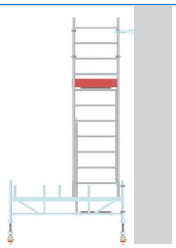
mittig

seitlich



mittig
mit Ausleger

seitlich
mit Ausleger



seitlich
mit Wand-abstützung

Andere Aufbaumöglichkeiten müssen mit dem Hersteller vereinbart werden.

Gewährleistung

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung sind in den Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Herstellers festgelegt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Gerüste dürfen nur gemäß den Vorschriften der EN 1004 sowie der Aufbaumuster dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verwendet werden.

Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Eine zweckentfremdete Verwendung der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Gerüste gilt im Sinne des ProdSG (Stand vom 01.08.1997) als nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
Dies gilt auch für die Mißachtung der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung angeführten Normen und Richtlinien.

Übersicht der Fahrgerüst Serie 5000:

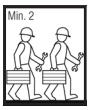
	5001	5002	5003	5004	5005	5006
Arbeitshöhe [m]	3,00	3,30	4,80	5,90	6,75	7,90
Gerüsthöhe [m]	1,40	2,40	3,95	5,05	5,95	7,00
Standhöhe [m]	1,00	1,30	2,80	3,90	4,75	5,90

	5007	5008	5009	5010	5011	5012
Arbeitshöhe [m]	8,70	9,85	10,65	11,80	12,60	13,75
Gerüsthöhe [m]	7,80	8,95	9,90	10,90	11,75	12,90
Standhöhe [m]	6,70	7,85	8,65	9,80	10,60	11,75

Aufbau

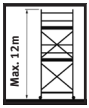
1. Die zulässige Belastung der Fahrbaren Arbeitsbühne beträgt 2 kN/m² gemäß Lastklasse 3 DIN EN 12811-1.

2. Vor dem Aufbau und der Verwendung der Fahrbaren Arbeitsbühne ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung sorgfältig zu lesen.



3. Nur Personen, die anhand der Aufbau- und Verwendungsanleitung unterwiesen sind, dürfen die Fahrbare Arbeitsbühne auf- und abbauen und benutzen.

4. Der Auf- und Abbau muss durch mindestens 2 Personen erfolgen. Bei Aufbau-Höhen über 6 m sind mindestens 3 Personen erforderlich.

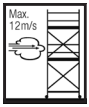


5. Die maximale Höhe der Arbeitsplattform beträgt 12 m. Es ist unzulässig, die Höhe durch Kisten, Leitern oder andere Vorrichtungen zu vergrößern.

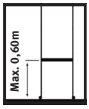
6. Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht mit Teilen anderer Hersteller verwendet werden. Es sind ausschließlich die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung genannten Teile einzubauen.

7. Vor dem Aufbau sind folgende Punkte zu überprüfen:

- Der Untergrund muss eben und ausreichend tragfähig sein.
- Es dürfen sich keine Hindernisse rund um den Standort der Fahrbaren Arbeitsbühne befinden.
- Beschädigte, fehlerhafte oder nicht zum System gehörende Teile sind zu entfernen.
- Die zulässigen Windverhältnisse müssen einen Aufbau zulassen.
- Die Aufbau- und Verwendungsanleitung muss sich an der Verwendungsstelle befinden.

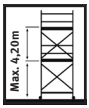


8. Für den Auf- und Abbau müssen die Belagflächen bzw. Zwischenetagen so angeordnet sein, dass der vertikale Abstand zwischen den Belagflächen nicht mehr als 2,10 m beträgt.



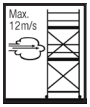
9. Nach dem Aufbau ist die Vollständigkeit sowie der feste Sitz aller Verbindungen zu überprüfen.

10. Wenn eine Belagfläche erstmals betreten wird, darf der Abstand vom Erdboden zur Oberkante Belag nicht größer als 60 cm sein.



11. Der vertikale Höchstabstand zwischen verschiedenen Belagflächen darf nicht mehr als 4,20 m betragen.

Verwendung



1. Der Auf- und Abbau und die Verwendung der Fahrbaren Arbeitsbühne außerhalb geschlossener Räume ist nur bis Windstärken unter 6 Beaufort zulässig.

2. Horizontale und vertikale Lasteinwirkungen, welche ein Umkippen der Fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können sind zu vermeiden.

3. Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht mit einem Kran, Stapler o.ä. angehoben und versetzt werden.

4. Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht verfahren werden, wenn sich Personen oder lose Gegenstände auf der Belagfläche befinden.

5. Zum Verfahren der Fahrbaren Arbeitsbühne müssen die Radfeststeller gelöst werden.

6. Nach dem Verfahren sind die Rollen mit den Radfeststellern wieder zu blockieren.

Abbau

1. Der Abbau der Fahrbaren Arbeitsbühne erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Prüfung, Pflege und Instandhaltung

1. Gerüstbauteile müssen sorgfältig behandelt und transportiert werden um Beschädigungen zu vermeiden.
2. Alle Bauteile sind auf Beschädigungen zu kontrollieren.
3. Alle beweglichen Teile sind auf einwandfreie Funktion und Verschmutzung zu überprüfen.
4. Beschädigte Komponenten sind zu ersetzen, zur Reparatur an den Hersteller zu schicken oder zu vernichten.

Achtung:

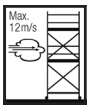
- Abweichungen von dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung sind nicht zulässig!
- Konstruktive Veränderungen an der Fahrbaren Arbeitsbühne dürfen nur von dem Hersteller vorgenommen werden!

4. Allgemeine Hinweise

1. Der Auf-, Um- und Abbau sowie die Benutzung der Fahrbaren Arbeitsbühne muss nach der Aufbau- und Verwendungsanleitung oder nach Absprache mit dem Hersteller erfolgen. Die Aufbau- und Verwendungsanleitung muss immer an der Verwendungsstelle verfügbar sein! Bei Übergabe der Fahrbaren Arbeitsbühne an Dritte muss dem Benutzer die Aufbau- und Verwendungsanleitung übergeben werden.

2. Bei allen Arbeiten sind Helm und Sicherheitsschuhe zu tragen.

3. Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist die Fahrbare Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach der Beaufort-Skala (Starke Äste in Bewegung, Pfeifen in elektrischen Freileitungen, Regenschirm schwierig zu benutzen) oder bei Arbeitsende in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen (z.B. Zug- und Druckfester Anschluss an ein Bauwerk) gegen Umkippen zu sichern oder abzubauen.



4. Das Gerüst kann durch die Ausgleichsspindeln lotrecht gestellt werden.

5. Es dürfen nur originale ALFIX Ballastgewichte verwendet werden (keine „Ersatzgewichte“ wie Kanister mit Wasser, Eimer mit Sand etc.) Deren Anordnung ist in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung festgelegt.

6. Die Vertikalrahmenstöße sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben mit Fallsteckern zu sichern.

7. Vor der Benutzung ist der vorschriftsmäßige und einwandfreie Aufbau zu überprüfen.

8. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne darf nur auf der Gerüstinnenseite erfolgen. Die Belagbühnen mit Klappe sind wechselseitig anzuordnen. Die Klappen sind nach dem Durchsteigen zu schließen.

9. Auf fahrbaren Arbeitsbühnen arbeitende Personen dürfen sich nicht gegen den Seitenschutz stemmen.

10. Beim Verfahren dürfen sich keine Personen oder lose Gegenstände auf der fahrbaren Arbeitsbühne befinden.

11. Das Verfahren ist nur auf Ebenen und ausreichend tragfähigem Untergrund und nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Dabei darf die Flächenneigung nicht mehr als 3 % betragen. Bei einseitigem Aufbau mit Wandabstützung darf nur parallel zur Wand verfahren werden. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Insbesondere ist auf Hindernisse in großer Höhe zu achten! Nach dem Verfahren ist zu überprüfen, ob die fahrbare Arbeitsbühne senkrecht steht und ob alle Rollen Bodenkontakt haben. Falls nicht, ist sie entsprechend Abschnitt 6.1.9 neu auszurichten.

12. Der Sicherheitsabstand zu elektrischen Freileitungen beträgt 5 m. Dabei ist das Ausschwingen der Leitungsseile und der Bewegungsraum der Beschäftigten einschließlich der von ihnen bewegten Materialien zu berücksichtigen. Geringere Abstände sind entsprechend der Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten (BGI 663) der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft möglich.

13. Nach dem Verfahren sind die Fahrrollen durch Niederdrücken der Bremshebel zu arretieren.

14. Das Anbringen und Verwenden von Hebezeugen auf den fahrbaren Arbeitsbühnen ist unzulässig.

15. Das Überbrücken von zwei nebeneinander stehenden Fahrbaren Arbeitsbühnen oder von einer fahrbaren Arbeitsbühne zu einem Gebäude ist unzulässig.

16. Es ist unzulässig, auf Belagflächen abzuspringen oder etwas auf sie abzuwerfen.

17. Die Gerüstteile dürfen keinen aggressiven Medien ausgesetzt werden. Sie dürfen nicht längere Zeit Temperaturen unter - 25° Celsius bzw. über + 70° Celsius ausgesetzt werden.

18. Bei Fahrzeugverkehr in der Umgebung der Fahrbaren Arbeitsbühne ist diese zu sichern und zu beleuchten.

5. Vorbereitung des Aufbaus

1. Feststellen der erforderlichen Standhöhe und Auswahl der passenden Arbeitsbühne mit dem zugehörigen Bauteilbedarf nach S. 35. Auch wenn Bauteile für eine höhere Arbeitsbühne vorhanden sind, richtet sich der Aufbau nach der erforderlichen Höhe.

2. Vor dem Aufbau ist zu überprüfen, ob alle Teile (siehe Tabellen Seite 33) und Werkzeuge sowie für evtl. geplante Wandbefestigung die Ringschrauben und Kunststoffdübel für die Errichtung der Fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Ferner sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile des ALFIX Fahrgerüstes 5000 verwendet werden. Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

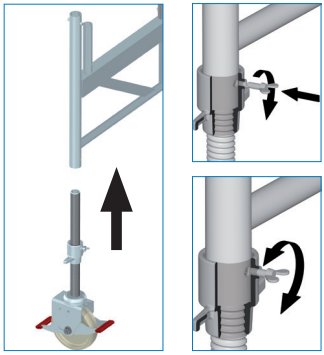
3. Zum Auf- und Abbau sind mindestens zwei, bei Aufbauhöhen über 6 m drei Personen und folgende Werkzeuge erforderlich:
   - Wasserwaage
   - Bei Belaghöhen über 4 m: Seil mit Karabinerhaken.
   - Aufbau mit zugfester Wandabstützung: Werkzeug zum Setzen der Dübel inkl. Montagematerial (siehe Angaben des Dübelherstellers)

4. Besonderheiten beim Aufbau der Fahrgerüste 5001 und 5002:

- Die Fahrrollen werden direkt in die Vertikalrahmen 1,12 m (5001) bzw. 1,96 m (5002) eingesteckt und mit dem Seitenschutz als Aussteifung verbunden.
- Anschließend wird die Belagbühne in der gewünschten Höhe bei 1 m (5001) bzw. 1,65 m (5002) Standhöhe eingebaut.
- Das Betreten der Arbeitsebene erfolgt mit einer Stufenstehleiter.
- Die gegebenenfalls notwendige Ballastierung ist auf den Seiten 23 bis 27 aufgeführt.

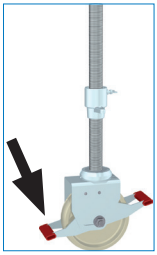
1. Montage der Rahmenfahrbalken mit den Fahrrollen

- Je zwei Fahrrollen in die Fahrbalken stecken und die Flügelschrauben an den Spindelmuttern so einschrauben, dass sie in die Löcher der Rahmenfahrbalken eingreifen.



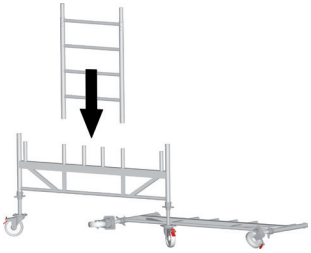
2. Feststellen der Fahrrollen

- durch Niedertreten der Bremshebel bzw. durch Senkrechtstellen der Fahrrolle.



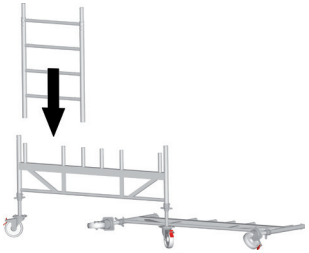
3. Aufsetzen der Vertikalrahmen 1,12 m mittig...

- und mit Fallsteckern sichern...



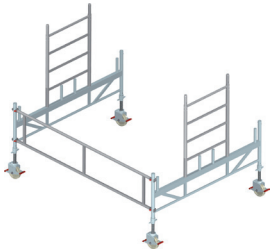
4. ...oder seitlich auf die Rahmenfahrbalken...

- und mit Fallsteckern sichern...

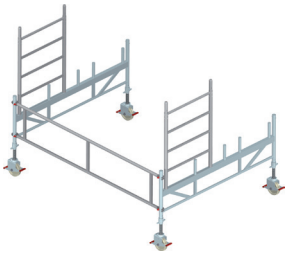


6.1 Montage des Fahrwerks

5. Senkrechtes Aufstellen der Vertikalrahmen und deren Verbindung durch das Einhängen des Seitenschutzes herstellen

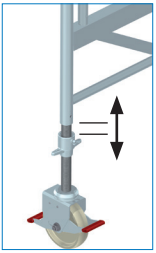


6. .... oder bei seitlichem Aufbau: Die Rahmenfahrbalken auf der Seite der Vertikalrahmen mit dem Seitenschutz verbinden



- Zum Anschluss der Kupplungen siehe auch Seite 31-32 „Tipps und Tricks“

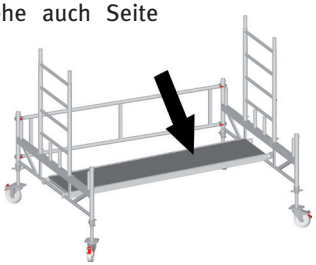
7. Grobausrichten des Fahrwerks

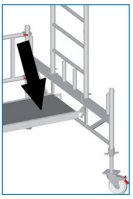


- Um größere Unebenheiten auszugleichen, sind die durch Anheben des Rahmenfahrbalkens entlasteten Spindelmuttern der höhenverstellbaren Fahrrollen auf die ungefähr benötigte Höhe zu drehen.

8. Einhängen der Belagbühne ohne Klappe in den Fahrbalken

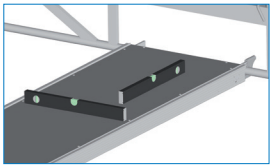
- Zur Montage der Belagbühne siehe auch Seite 31-32 „Tipps & Tricks“





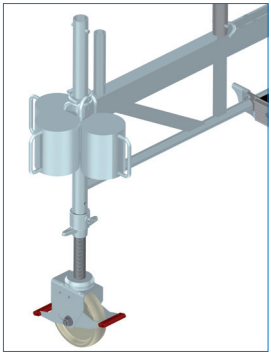
9. Ausrichten des Fahrwerks

- Richten Sie mit Hilfe einer Wasserwaage das Fahrwerk längs und quer genau (Toleranz ± 1%) horizontal bzw. vertikal aus. Danach sind die Flügelschrauben an den Spindelmuttern festzuziehen.



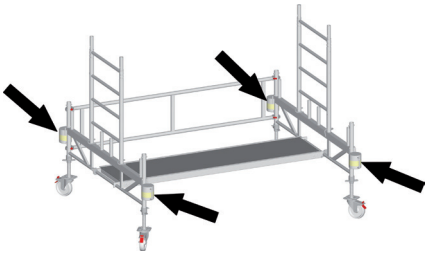
10. Einhängen aller Ballastgewichte

- Hängen Sie alle Ballastgewichte an, die für den endgültigen Aufbau erforderlich sind!
- Die Verteilung der Ballastgewichte ist auf den Seiten 23 bis 27 beschrieben. Auf Seite 28 finden Sie die dazu gehörige Montagebeschreibung.



Eingehängte Ballastgewichte am Beispiel 5005

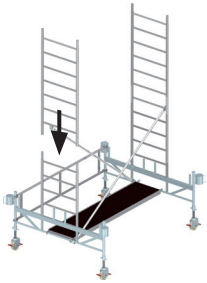
Die Typen 5003 und 5004 werden weiter aufgebaut nach „6.3 Montage der Arbeitsbühne“!



6.2 Montage der Arbeitsbühne

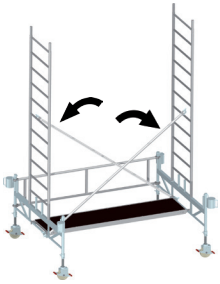
1. Einhängen des Montagebelages

- Für den Auf- und Abbau müssen die Belagflächen bzw. Zwischenetagen so angeordnet sein, dass der vertikale Abstand zwischen den Belagflächen nicht mehr als 2,10 m beträgt.



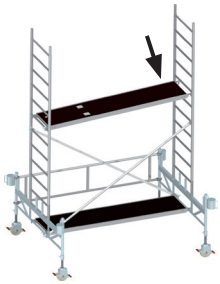
2. Aufstecken der Vertikalrahmen 1,96 m

- Mit Fallsteckern sichern. Siehe S. 31-32 „Tipps & Tricks“



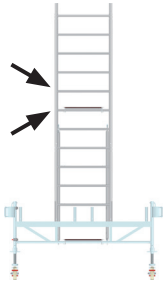
3. Aussteifen mit Diagonalen

- Die Diagonalen müssen wechselseitig in das untere Rohr des Rahmenfahrbalkens eingehangen werden.
- Zur Montage der Diagonalen siehe auch Seite 31-32 „Tipps & Tricks“

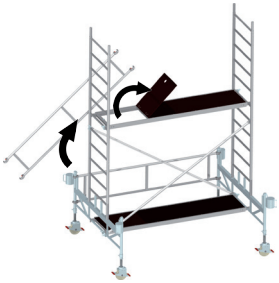


4. Einhängen einer Belagbühne mit Durchstieg

- Bei den Typen 5003 und 5005 wird die Belagbühne in die 8. Sprosse über dem ersten Belag eingehängt.
- Bei den Typen 5004 und 5006 - 5012 dient die Belagbühne als Montagehilfe und darf max. in die 7. Sprosse über dem ersten Belag eingehängt werden.

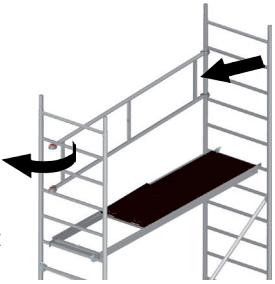


5. Montage des Seitenschutzes



- Öffnen Sie den Durchstieg und setzen Sie sich auf die geöffnete Klappe. Die Beine müssen dabei durch die Öffnung gestreckt werden und ruhen auf den Sprossen des Vertikalrahmens.

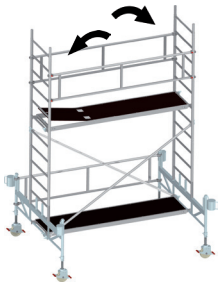
- Betreten Sie die Belagbühne nicht, solange nicht beide Seitenschutzbauteile eingehängt sind!



- Lassen Sie sich den Seitenschutz hochreichen und hängen Sie ihn zuerst auf einer Seite ein. Prüfen Sie vorher, ob die Klauenkupplung entriegelt ist. Dann schwenken Sie die andere Seite an den Vertikalrahmen heran und klicken sie ein (vgl. Punkt 9.5.5). Bleiben Sie während diesem Vorgang sitzen. Seitenschutzbauteile werden immer von innen zwischen der 2. und der 4. Sprosse montiert!

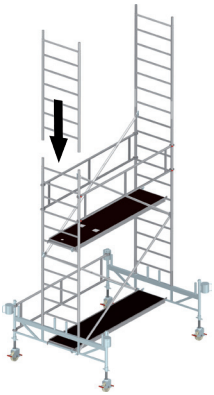
- Wiederholen Sie diesen Schritt für den zweiten Seitenschutz.

- Jetzt können Sie den Belag betreten und die Klappe schließen.



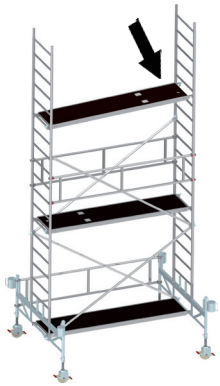
6. Aussteifen mit Diagonalen

- Diagonalen in die selben Sprossen einhängen, in denen die letzten Diagonalen hängen; bzw. wie in Punkt 6.2.3 beschrieben in das untere Rohr des Rahmenfahrbalkens einhängen.



7. ...weitere Vertikalrahmen...

- vgl. Punkt 6.2.2

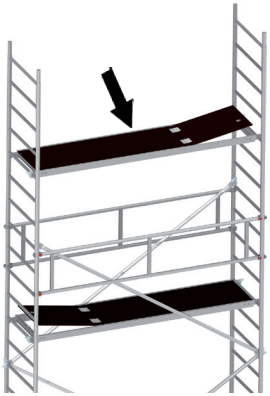


8. Einhängen einer Belagbühne mit Klappe max. in die 7. Sprosse über der letzten Belagbühne

- Die Belagbühnen mit Klappe müssen wechselseitig eingehängt werden!

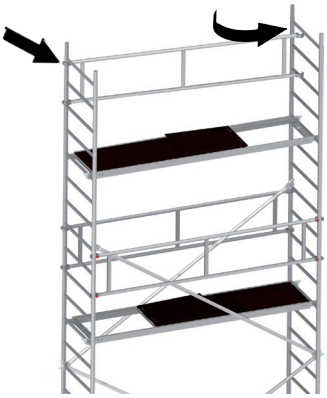
9. Einhängen der obersten Arbeitsbühne

- Die Belagbühne mit Klappe muss wechselseitig zur letzten Belagbühne und maximal in die fünftletzte Sprosse eingehängt werden.
- Zur Montage der Belagbühne siehe auch Seite 31-32 „Tipps & Tricks“.



10. Einhängen der Seitenschutzbauteile

- Der Seitenschutz über der obersten Belagbühne muss von innen über der 2. Sprosse und unter der 4. Sprosse montiert werden.
- Zur Montage der Seitenschutze siehe auch Seite 17 (vgl. Punkt 6.2.5)



11. Einbau und Aufstecken der Bordbretter

- Stellen Sie zuerst die beiden Stirnbordbretter an die Rahmen. Die Anschläge müssen dabei nach außen gerichtet sein! Stecken Sie anschließend die Längsbordbretter in die dafür vorgesehenen Aufnahmen der Stirnbordbretter.

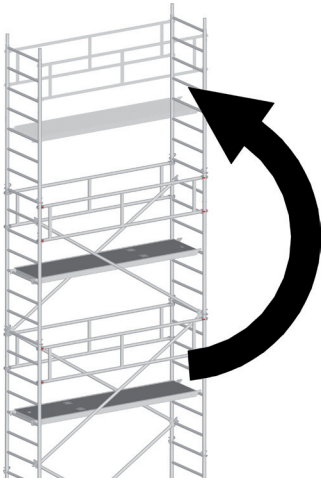
- Mit der Montageebene wird der Abstand zwischen zwei Zwischenetagen überbrückt, so dass beim Auf- u. Abbau die 2,10 m nicht überschritten werden.
- Eine Montageebene wird aus einer Belagbühne mit Klappe sowie 2 Seitenschutzgeländern gebildet.
- Eine Montageebene kann nach Aufbau der Zwischenetage wieder demontiert und weiter oben erneut verwendet werden.

1. Aushängen der Seitenschutzbauteile aus Abschnitt 6.2.5 und wieder Einhängen über die 2. und unter die 4. Sprosse über der obersten Belagbühne

- Die Belagbühnen und die Seitenschutzbauteile im Höhenabstand von maximal 4 m verbleiben im Fahrgerüst. Die Montagebeläge dazwischen werden ausgebaut und an höherer Stelle weiter verwendet.

2. Demontage der Geländer

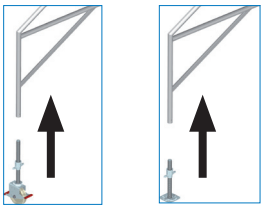
- Lösen Sie die Verriegelung der Geländer am gegenüberliegenden Ende der Durchstiegsklappe.
- Setzen Sie sich analog dem Aufbau so auf den Boden in die Durchstiegsöffnung, dass die Beine durch die geöffnete Klappe auf dem V-Rahmen aufstehen.
- Entriegeln Sie nun die beiden vorn befindlichen Geländerriegel und geben das gelöste, ausgebaute Doppelgeländer zwecks weiterem Aufbau nach oben oder...
- ...zwecks Abbau nach unten.



3. Demontage der Belagbühne

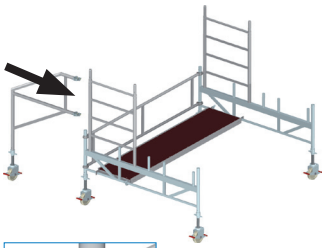
- Nach Ausbau des Geländers steigen Sie nach unten auf den nächsten Zwischenboden und schließen die Klappe des Monagebodens.
- Anschließend können Sie den Boden nach oben oder unten weiterreichen.
- Montage des Bodens und Einbau des Geländers vgl. Punkt 6.2.4 bzw. 6.2.5

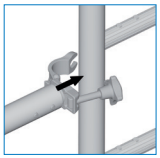
1. Montage der Fahrrollen / Gewindefußplatten



- Je eine Fahrrolle / Gewindefußplatte in die Ausleger stecken und die Flügelschrauben an den Spindelmuttern so einschrauben, dass sie in die Löcher der Ausleger eingreifen.

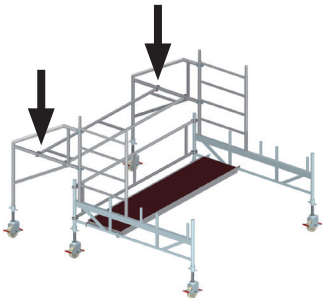
2. Montage an Vertikalrahmen





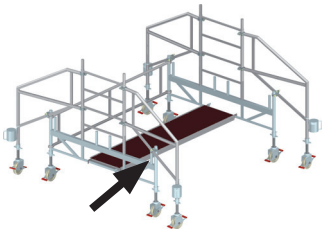
- Die Ausleger mit ihren beiden Kupplungen an den Vertikalrahmen anschließen (zum Anschluss der Kupplungen siehe auch Seite 31-32 „Tipps und Tricks“). Eine Kupplung jedes Auslegers muss dabei an der Unterseite einer Sprosse anstoßen. Die Fahrrolle jedes Auslegers so weit herausdrehen, dass sie auf dem Untergrund aufsteht. Die Flügelmutter festziehen (siehe auch S. 29 „Betätigen der Fahrrollen“).

3. Aussteifung mit Seitenschutz



- Die Ausleger sind mit dem Seitenschutz (als Versteifung für Rahmenfahrbalken) horizontal gegen Verdrehen auszusteifen. Dabei wird der Seitenschutz von oben auf die Mittelsprosse des Auslegers eingebaut. Fahrbare Arbeitsbühnen mit Auslegern dürfen ohne diese Aussteifung nicht benutzt werden!
- In die Ausleger können anstatt der Fahrrollen auch Fußspindeln eingebaut werden.
- Bei mittigem Aufbau mit 4 Auslegern ist als Verdrehsicherung je eine Drehkupplung einzubauen.

4. Hinweis:

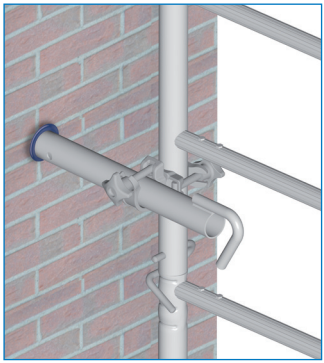


- Beim seitlichen Aufbau fast aller ALFIX Fahrgerüstmodelle können durch Ausleger Ballastgewichte eingespart werden. Siehe dazu Ballastierungstabellen auf Seite 23 bis 27.

7.2 Wandabstützung

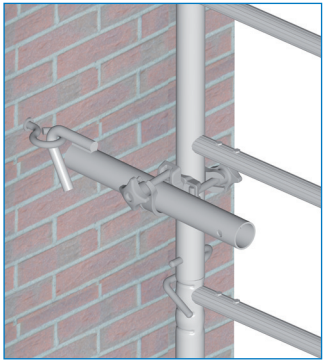
1. Wandabstützungen auf Druck als zusätzliche Maßnahme (ohne zu dübeln)

- Diese Abstützungsart wird beim seitlichen Aufbau, z.B. an einer Wand, eingesetzt. Sie ermöglicht das schnelle Verfahren der Fahrbaren Arbeitsbühne. Die Wandabstützung wird dazu im Bereich der Arbeitsbühne mittels einer Fahrgerüstkupplung derart an den Vertikalrahmen angeschlossen, dass das Rohrende der Wandabstützung an der Wand anliegt. Nach einem Verfahren ist zu überprüfen, ob das Rohr noch an der Wand anliegt. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Wandabstützung neu einzurichten. Um Beschädigungen am Untergrund zu vermeiden, empfehlen wir die Anbringung eines geeigneten Gegenstandes zur Dämpfung zwischen Wand und dem Rohrende der Wandabstützung. Zum Anschluss der Kupplungen siehe auch Seite 31-32 „Tipps und Tricks“.



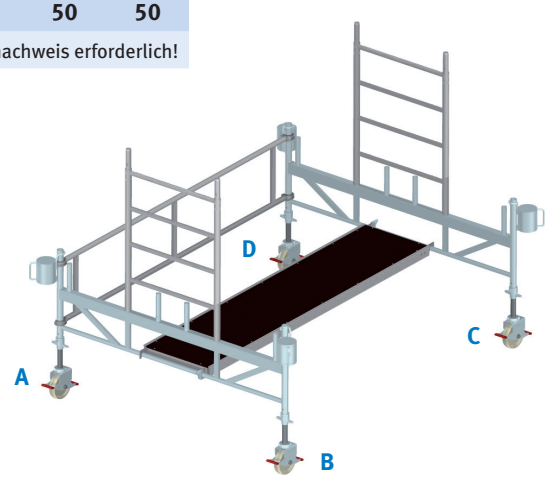
2. Feste Wandabstützung als zusätzliche Maßnahme

- Diese Methode dient der festen Arretierung der Fahrbaren Arbeitsbühne an der Wand. Hierbei wird ein Dübel in die Wand eingesetzt und mit einer Ringschraube Ø 12 mm (z.B. mit Holzschraubengewinde für Kunststoffdübel) versehen. Anschließend wird der Haken der Wandabstützung in die Ringschraube eingehängt und das Rohr der Wandabstützung mittels einer Fahrgerüstkupplung mit dem Vertikalrahmen verbunden. Zum Anschluss der Kupplungen siehe auch Seite 31-32 „Tipps und Tricks“.
- Die Auswahl der Dübelart und -größe sowie die Dübelmontage erfolgt entsprechend den Angaben des Dübelherstellers und unter Berücksichtigung des Ankergrundes.



8.1 Im Gebäude mittig

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten				
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**
über 0 bis 5,90	-	-	-	-
6,70	10	10	10	10
7,85 bis 8,65	20	20	20	20
9,80	30	30	30	30
10,60	40	40	40	40
11,75	50	50	50	50
Über 11,75 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!				



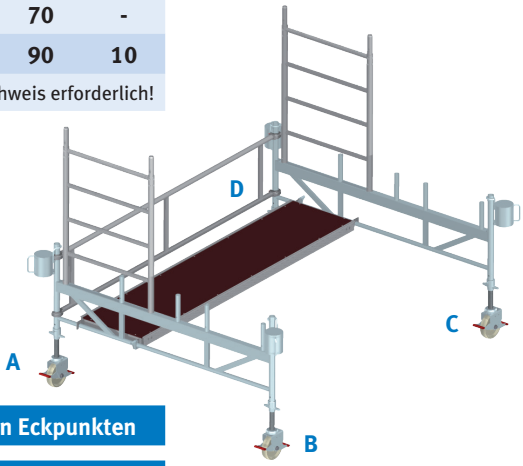
8.2 Im Freien mittig

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten				
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**
über 0 bis 3,90	-	-	-	-
4,75	30	30	30	30
5,90	50	50	50	50
6,70	70	70	70	70
7,85	90	90	90	90
Über 7,85 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!				

8.3 Im Gebäude seitlich

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten

Standhöhe [m]	A	B	C	D
über 0 bis 2,80	-	-	-	-
3,90	-	10	10	-
4,75	-	20	20	-
5,90	-	30	30	-
6,70	-	40	40	-
7,85 bis 8,65	-	50	50	-
9,80 bis 10,60	-	70	70	-
11,75	10	90	90	10
Über 11,75 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!				



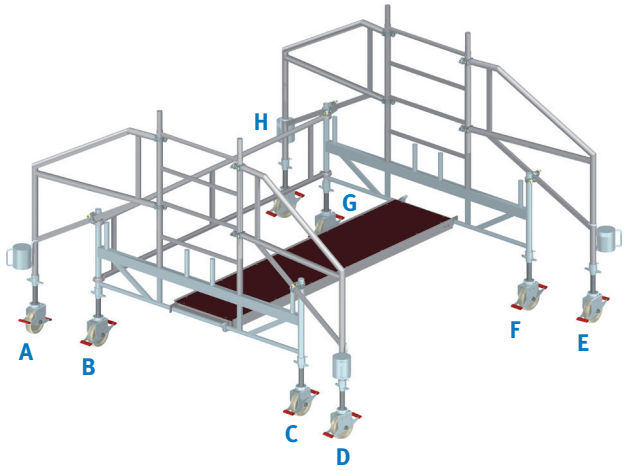
8.4 Im Freien seitlich

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten

Standhöhe [m]	A	B	C	D
über 0 bis 1,60	-	-	-	-
2,80	-	10	10	-
3,90	-	30	30	-
4,75	-	50	50	-
5,90	20	80	80	20
6,70	40	100	100	40
7,85	60	120	120	60
Über 7,85 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!				

8.5 Im Gebäude mittig mit beidseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten								
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
über 0 bis 11,75	-	-	-	-	-	-	-	-
Über 11,75 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!								

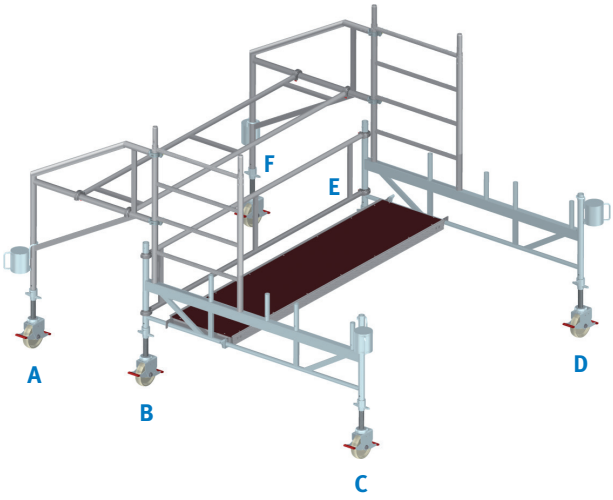


8.6 Im Freien mittig mit beidseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten								
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
über 0 bis 6,70	-	-	-	-	-	-	-	-
7,85	**20**	-	-	**20**	**20**	-	-	**20**
Über 7,85 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!								

8.7 Im Gebäude seitlich mit einseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten						
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**
über 0 bis 10,60	-	-	-	-	-	-
11,75	**10**	-	-	-	-	**10**
Über 11,75 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!						

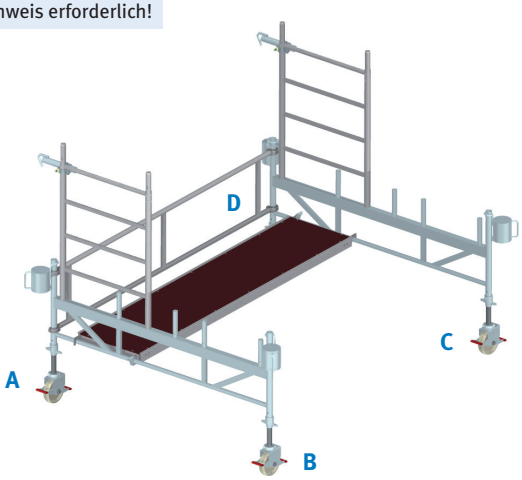


8.8 Im Freien seitlich mit einseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten						
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**
über 0 bis 4,75	-	-	-	-	-	-
5,90	-	-	**10**	**10**	-	-
6,70	**10**	-	**20**	**20**	-	**10**
7,85	**30**	-	**20**	**20**	-	**30**
Über 7,85 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!						

8.9 Im Gebäude seitlich mit Wandabstützung auf Druck (ohne zu Dübeln)

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten				
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**
über 0 bis 5,90	-	-	-	-
6,70 bis 8,65	**10**	-	-	**10**
9,80 bis 10,60	**20**	-	-	**20**
11,75	**30**	-	-	**30**
Über 11,75 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!				



8.10 Im Freien seitlich mit Wandabstützung auf Druck (ohne zu Dübeln)

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten				
Standhöhe [m]	**A**	**B**	**C**	**D**
über 0 bis 4,75	-	-	-	-
5,90	**20**	-	-	**20**
6,70	**30**	-	-	**30**
7,85	**50**	-	-	**50**
Über 7,85 m objektbezogener Sicherheitsnachweis erforderlich!				

9.1 Abbau der Fahrgerüste

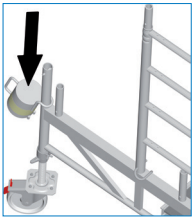
- Der Abbau der ALFIX Fahrgerüste erfolgt sinngemäß entsprechend der oben genannten Punkte in umgekehrter Reihenfolge.
- Auch beim Abbau sind Montagebeläge im maximalen Abstand von 7 Sprossen zu verwenden.
- Es dürfen keine Teile abgeworfen werden!

1.

9.2 Montage der Ballastgewichte

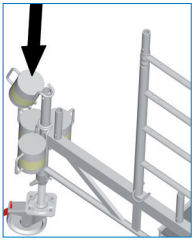
1. Ansetzen der Ballastgewichte...

2. ...und Einhängen am Rahmenfahrbalken unten...



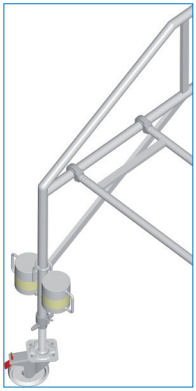
3. ...bzw. oben

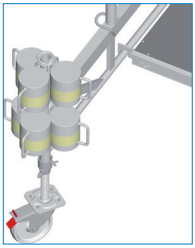
4. Maximalballastierung bei maximal 6 Gewichten an einem Endpunkt



3.

5. Ballastierung am Ausleger

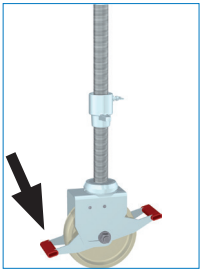




4.

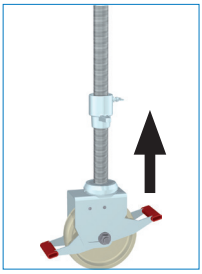
1. Feststellen der Bremsen

- Bremshebel nach unten drücken



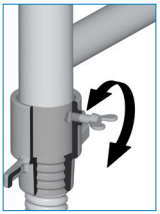
2. Lösen der Bremsen

- Bremshebel nach oben ziehen



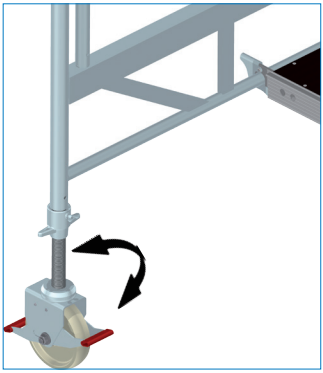
3. Festdrehen bzw. Lösen der Flügelschrauben

- Beim Festdrehen der Flügelschraube ist darauf zu achten, dass das Gewinde in die Bohrung des Rahmenfahrbalkens eingreift!

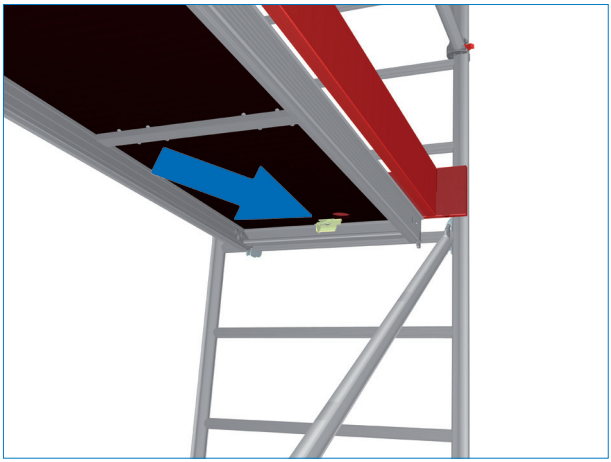


4. Ausrichten des Fahrwerks in Richtung der Verschieberichtung durch Drehen der Fahrrolle

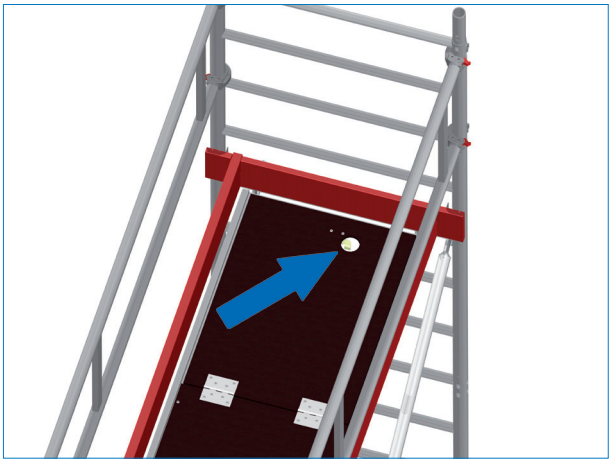
- **ACHTUNG:** Erst die Flügelschraube lösen und nach dem Ausrichten wieder festdrehen!



1. Öffnen der Klappe von unten



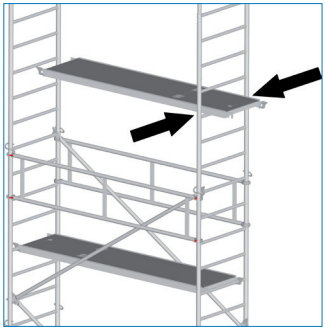
2. Öffnen der Klappe von oben



3. Hinweis:

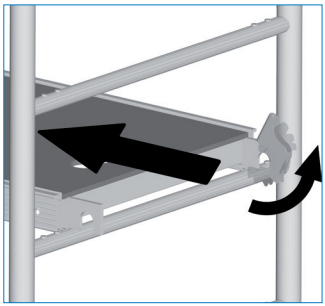
- Bei geöffneter Klappe darf auf der Belagbühne nicht gearbeitet werden!

1. Einhängen einer Belagbühne



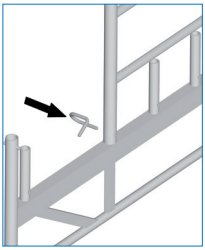
- Schieben sie die Belagbühne über die vorgegebene Sprosse...

- ...und ziehen Sie diese einfach wieder zu sich zurück.

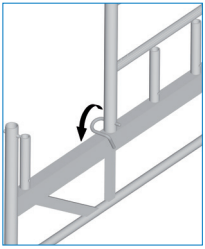


- Am Ende der Belagbühne klappen dabei die Sicherungsbügel automatisch auf und die Haken der Belagbühne rasten in die Sprosse ein.

2. Einsetzen der Fallstecker

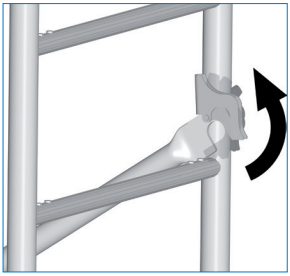


- Das gerade Anfangsstück des Fallsteckers ganz durch die Bohrung des Vertikalrahmens stecken, dann den Fallstecker auf den Rahmenfahrbalken bzw. Vertikalrahmen herunterdrehen.



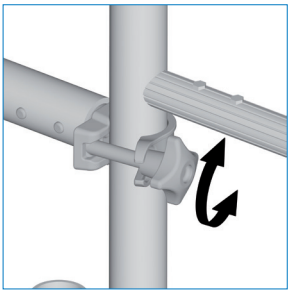
3. Einhängen der Diagonalen

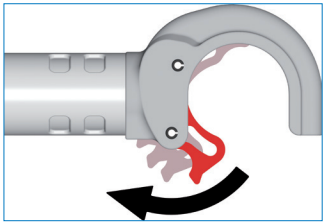
- Legen Sie die Diagonalen zuerst mit dem oberen Ende auf die vorgesehene Sprosse und ziehen Sie die Diagonale zu sich bis der Haken einrastet und sich die Sicherungsfalle von selbst schließt. Die Diagonalen müssen so weit wie möglich am Vertikalrohr anliegen.



4. Anschließen der Kupplungen

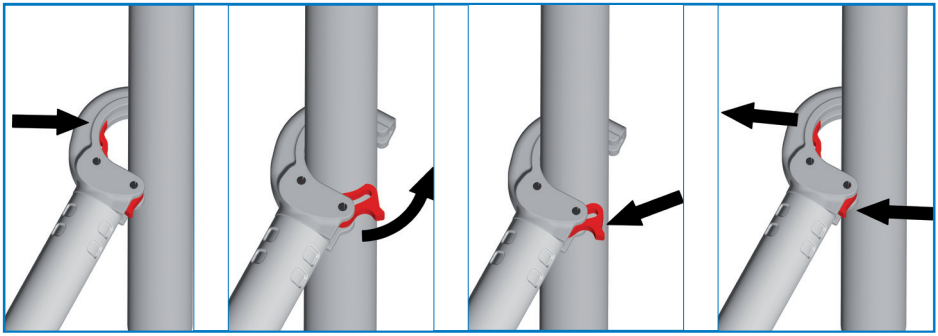
- Die Halbschalen der Kupplungen werden um die Rohre gelegt, die Schrauben in die dafür vorgesehenen Aussparungen der Halbschalen eingehangen und festgezogen.





5. Funktion der Klauenkupplung

- **Montage:** Die Klauenkupplung entriegeln - Ansetzen an den Vertikalrahmen. Durch Andrücken verriegelt die Klauenkupplung automatisch.
- **Demontage:** Den Riegel der Klauenkupplung wieder lösen und diesen nach innen drücken.

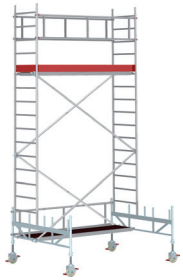


Fahrgerüst Typ:	5001	5002	5003	5004	5005	5006	5007	5008	5009	5010	5011	5012
Arbeitshöhe (m)	3,00	3,30	4,80	5,90	6,75	7,90	8,70	9,85	10,65	11,80	12,60	13,75
Gerüsthöhe (m)	1,40	2,40	3,95	5,05	5,95	7,00	8,95	8,95	9,90	10,90	11,75	12,90
Standhöhe (m)	1,00	1,30	2,80	3,90	4,75	5,90	7,85	7,85	8,65	9,80	10,60	11,75
Einzelteile für Aufbau												
Vertikalrahmen 1,96 x 0,75 m	-	2	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Vertikalrahmen 1,12 x 0,75 m	2	-	2	4	2	4	2	4	2	4	2	4
Seitenschutz für FG 5000 / 6000	1	2	2	2	3	5	5	5	5	7	8	8
Belagbühne ohne Durchstieg 2,60 x 0,60 m	1	1	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Belagbühne mit Durchstieg 2,60 x 0,60 m	-	-	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Diagonalen	-	1	2	4	4	6	6	8	8	10	12	12
Längsriegel	-	1	2	2	2	-	-	2	2	2	2	2
Rohrklappstecker	-	-	8	12	12	16	16	20	20	24	24	28
Bordbrett für FG Feldlänge 2,60 m	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bordbrett für FG Breite 0,85 m	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Rahmenfahrbalken für FG 5000	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Ausleger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Gewindefußplatten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Fahrrolle mit Gewinde Ø 200 mm / 6 kN belastbar bis 600 kg	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Aufbau- und Verwendungsanleitung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

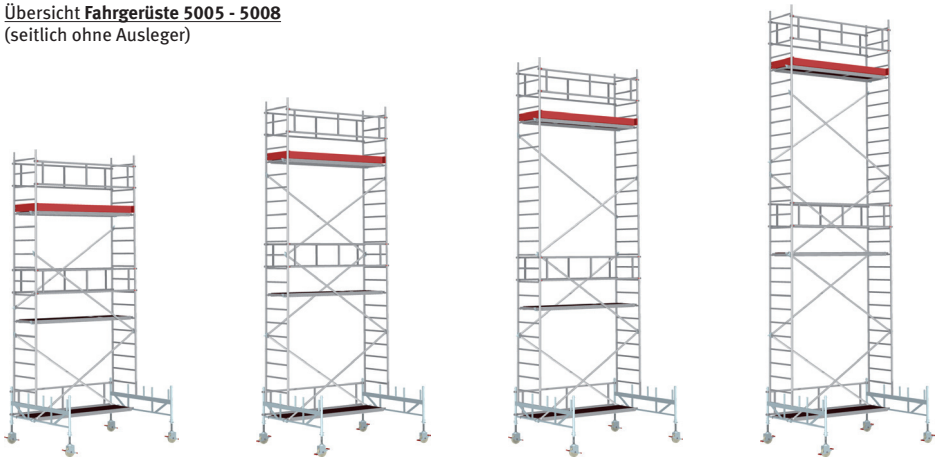
Achtung:

- Sämtliche Darstellungen auf den Seiten 33 und 34 verstehen sich als Beispiele!
- Für den ordnungsgemäßen Aufbau der Fahrgerüste sind in jedem Fall die Ballastierungstabellen auf den Seiten 23 bis 27 (vgl. Punkt 8.1 - 8.10) zu beachten!
- zusätzliche Bauteile für die Montagezustände sind erforderlich (Montageset).

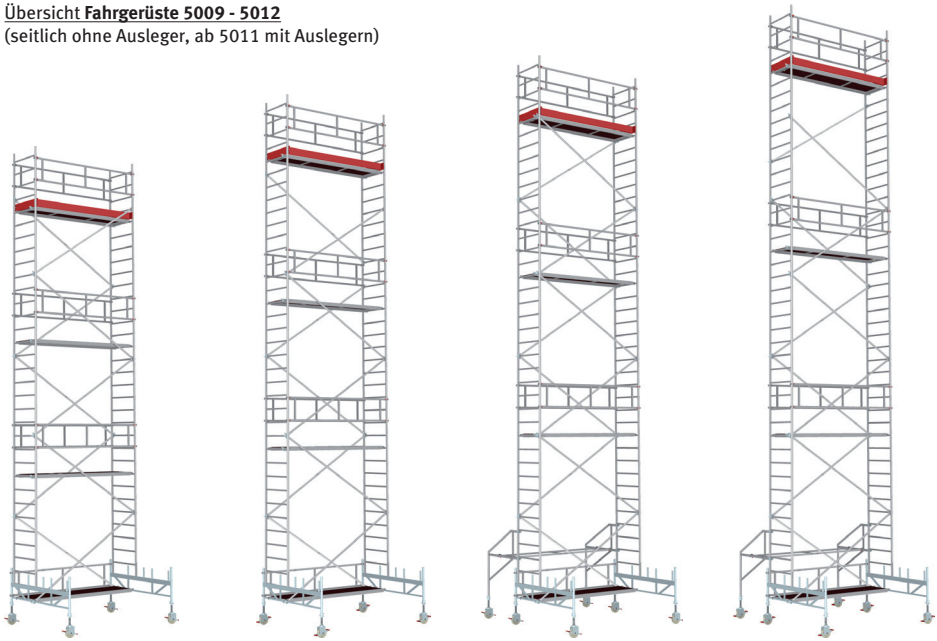
Übersicht **Fahrgerüste 5001 - 5004**
(ab 5003 seitlich ohne Ausleger)



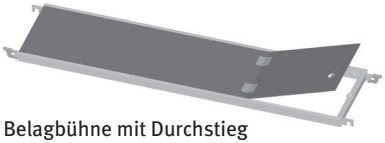
Übersicht **Fahrgerüste 5005 - 5008**
(seitlich ohne Ausleger)



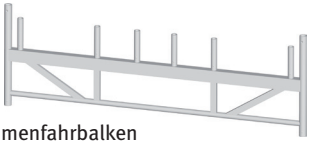
Übersicht **Fahrgerüste 5009 - 5012**
(seitlich ohne Ausleger, ab 5011 mit Auslegern)



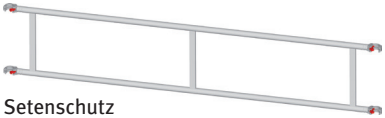
Belagbühne ohne Durchstieg
Art.-Nr. 30 02 031



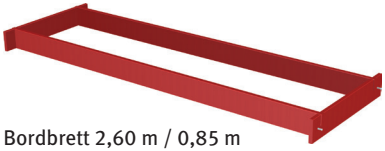
Belagbühne mit Durchstieg
Art.-Nr. 30 02 030



Rahmenfahrbalken
Art.-Nr. 30 07 500

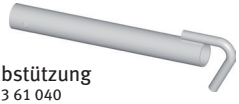


Setenschutz
Art.-Nr. 30 03 000



Bordbrett 2,60 m / 0,85 m
Art.-Nr. 30 05 610 / 30 05 520

Diagonale
Art.-Nr. 30 04 560



Wandabstützung
Art.-Nr. 13 61 040

Vertikalrahmen 1,12 m
Art.-Nr. 30 01 512

Fahrrolle **ø 200 mm / 5 kN**
Art.-Nr. 30 06 201

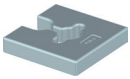
Ballastgewicht 20 kg
Art.-Nr. 30 20 002

Gewichthalter
Art.-Nr. 30 20 015

Vertikalrahmen 1,96 m
Art.-Nr. 30 01 596

Gewindefußplatte
Art.-Nr. 11 51 060

Ausleger
Art.-Nr. 30 09 001



Universalgewicht
Art.-Nr. 30 20 011

Rohrklappstecker
Art.-Nr. 30 06 250

Fallstecker
Art.-Nr. 14 50 000

Fahrgerüstkupplung
Art.-Nr. 30 20 000

www.alfix-systems.com

ALFIX GmbH
Langhennersdorfer Straße 15
D-09603 Großschirma

Telefon: +49 (0) 37328 / 800-100
Telefax: +49 (0) 37328 / 800-199
Email: info@alfix-systems.com

VERKAUF VON
- Arbeits- und Schutzgerüsten
- Fahrgerüsten
- Wetterschutzdächern
- Kamingerüsten
- Zubehör

VERMIETUNG VON
- Arbeits- und Schutzgerüsten
- Fahrgerüsten
- Wetterschutzdächern